Landesschule für körperbehinderte Kinder

Neue Landstrasse 4
6841 Mäder, Österreich

Siebenklassige Sonderschule für schwerst- und mehrfach behinderte Kinder. Zweihüftige Anlage auf einer schmalen, N-S gerichteten Parzelle, mit transparentem Verbindungsgang zum alten Schulheim, das nun als straßenseitiger Kopfbau fungiert. Unterrichts- und Therapieräume entlang einer zentralen, konischen Erschließungszone, die in der Mitte sich zu einer hellen, zweigeschossigen Halle aufweitet.
Das Prisma im Osten mit Flachdach gedeckt, über dem Flur ein nach Osten hochgeklapptes Pultdach; durch den konischen Verlauf entsteht ein von Süden nach Norden ansteigendes Oberlichtband mit großer Öffnung zur Straße.
Weitauskragendes, raumbildendes Pultdach über dem Westtrakt; klar akzentuierte Fassaden. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR
walser + werle

BAUHERRSCHAFT
Land Vorarlberg

FERTIGSTELLUNG
1992

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Landesschule für körperbehinderte Kinder

DATENBLATT

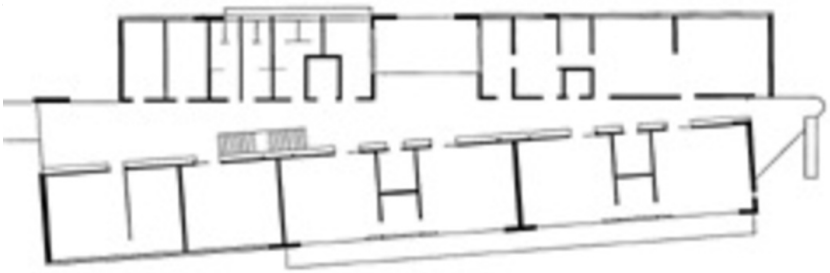
Architektur: walser + werle (Erwin Werle, Dietmar Walser)
Bauherrschaft: Land Vorarlberg

Funktion: Bildung

Planung: 1989
Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Landesschule für körperbehinderte Kinder

Grundriss OG